

SIE HABEN UNS GEWÄHLT DANKE!

Platz 1 BRANCHENSIEGER

5. STUTTGARTER KUNDENSPIEGEL

Unterstützt: 8 Elektro-Elektronikgeschäfte
82,2% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundschaft: 91,1% (Platz 1)
Reaktionsschnelligkeit: 88,1% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 87,0% (Platz 1)
Kundenservice: 83,0% (Platz 1)

Beilage (Elektronik) - 829 von N (Gesamt) - 804
MFP Consulting GbR, Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de, Tel. 07141/146801

6x Sindelfinger Kundenspiegel Sieger & Jetzt auch Stuttgarter Branchensieger!

euronicsXXL elsässer

AM WOCHENENDE

www.szbz.de | nachhaltig: 100 % recyceltes Papier | lokal | unabhängig | ausgezeichnet

Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juni 2025

2,50 EUR

Wohnungen für Obdachlose



Ein symbolischer Spatenstich auf dem Grundstück zwischen Küblerstraße und Hanns-Martin-Schleyer-Straße markiert den offiziellen Baustart für ein bedeutendes Bauprojekt der Wohnstätten Sindelfingen. Siehe Seite 9

Erster Antrag für fünf Windräder



Im Landratsamt Böblingen ist der Antrag der Stadtwerke Sindelfingen für den Sindelfinger Wald eingegangen. Mehr dazu steht in der heutigen Ausgabe auf Seite 9

Flugfeld: Oldtimer-Treff am Sonntag



Am Sonntag verwandelt sich das Flugfeld Böblingen von 11 bis 18 Uhr wieder einmal in ein Paradies für Oldtimerfans. Der Oldtimer-Treff 2025, veranstaltet von der Motorworld Region Stuttgart in Kooperation mit der Retro Classics, vereint Klassiker aller Marken, Jahrzehnte und Fahrzeugkategorien zu einem Tag voller Geschichte, Leidenschaft und Begegnungen. Siehe auch auf Seite 15

Service

Anschrift: Röhm Verlag & Medien GmbH
Böblinger Straße 76
71065 Sindelfingen
Telefon: 0 70 31 / 862 - 0
Redaktion: 0 70 31 / 862 - 210
Internet: www.szbz.de

Amtsblatt für den Kreis Böblingen

VON ISABELL GOSPODARCZYK

BÖBLINGEN/SINDELFINGEN. Von der Autobahn aufs Flugfeld: Im Mai ging die neue Südrampe in Betrieb. Autofahrer, die aus Richtung Singen kommen und bei Böblingen-Sindelfingen abfahren, landen seitdem in der Flugfeld-Allee statt in der Wolfgang-Brumme-Allee. Das bisherige, südliche Anschlussrohr, das in die Brumme-Allee mündete, ist verschwunden. Dadurch entsteht eine große zusammenhängende freie Fläche: 54 000 Quadratmeter, so groß wie fünf Fußballfelder.

Diese sind auf dem freigelegten Baufeld 48 aber nicht geplant. Dass das Areal, welches den Namen „Campus“ trägt, bebaut werden soll, steht bereits seit Jahren fest. Die Frage, die noch offen ist: Was genau kann und soll dort entstehen? Nach dem Siegerentwurf eines städtebaulichen Realisierungswettbewerbs könnten sich an dieser Stelle drei Türme – 120, 140 und 180 Meter – in die Höhe strecken.

Ein Blickfang soll's werden

Der Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen lässt derzeit eine Machbarkeitsstudie erstellen, die zeigen wird, was auf dem Grundstück möglich ist, sagt der Geschäftsführer des Zweckverbands, Klaus Betz. Die Herausforderung hier: „Wir wissen noch nicht, welche konkreten Nutzungen wir auf dem Areal haben werden. Wir müssen einen Rahmen vorgeben, innerhalb dessen sich Weiteres abspielen kann, und wir müssen weiterhin flexibel sein, was die Nutzungen angeht.“

Die Türme hatten 2008 Symbolkraft, werden aber in dieser Form nicht weiterverfolgt. Ob in die Höhe gebaut werde, hänge maßgeblich von den Nutzungen ab. Türme gehen effizient mit der Ressource Boden um – das Grundstück kann durch andere Gebäudetypologien aber noch besser ausgenutzt werden. Ein Hochpunkt muss dadurch nicht ausgeschlossen werden.

Ein Blickfang entspräche den Vorstellungen

Ehemalige Anschlussstelle in Böblingen: Was entsteht auf dem riesigen Areal?

Die südliche Anschlussstelle Böblingen-Sindelfingen, die an der Wolfgang-Brumme-Allee andockte, ist verschwunden und legt das Baufeld 48 frei.



Hier war sie: Die südliche Anschlussstelle Böblingen-Sindelfingen, die Autofahrer nutzten, um aus Richtung Singen in der Wolfgang-Brumme-Allee aufzuschlagen oder um von der Brumme-Allee auf die A81 in Richtung Stuttgart aufzufahren. Bild: Dettenmeyer

gen von Klaus Betz: Das, was auf dem Campus-Areal entsteht, soll sichtbar sein, damit das Flugfeld als südliches Eingangstor in die Region Stuttgart wahrgenommen wird. Was genau ihm vorschwebt? „Da sind wir völlig ergebnisoffen“,

sagt der Geschäftsführer. Bis zum Ende des Jahres rechnet der Zweckverband mit den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie. Daraus will er Szenarien ableiten, welche Bebauung auf dem Areal möglich wäre und welche Nutzungsmischungen sich daraus ergeben könnten.

Frühestens 2028 kann gebaut werden

Gebaut werden könnte frühestens 2028, denn bis 2027 dient ein Teil der Fläche noch als Lagerungsplatz für den Autobahnausbau. Ende 2027 soll der Erdhügel umziehen und sich als zwei Meter dicke Schicht auf dem Autobahndeckel ausbreiten. Auch die Verfügbarkeit des Südohrs ist noch mit dem Bund final zu bestimmen.

Zuvor entsteht das letzte Stück der Flugfeld-Allee: Sobald die neue Kreuzung in der Wolfgang-Brumme-Allee laut den Planungen im Jahr 2026 fertig ist, kann die Flugfeld-Allee verlängert werden. Sie verläuft künftig nördlich vom Tower 66 und mündet in den neuen Knotenpunkt. Da die Wolfgang-Brumme-Allee und die Rudolf-Diesel-Straße Richtung Flugfeld rücken und nach wie vor dem Autoverkehr vorbehalten bleiben, verfolgt der Zweckver-

band Flugfeld die Planung einer Rad- und Fußgängerbrücke beziehungsweise eines Stegs, der über die A 81 auf das Flugfeld führt. Diese Verbindungen sollen in der Machbarkeitsstudie mitgedacht werden. Wie sie letztendlich aussehen, hängt von den Ergebnissen eines sich daran anschließenden Planungsprozesses ab.

Das Flugfeld entwickelt sich also stetig weiter, zwei Baufelder sind noch frei, auf denen sich Gewerbe ansiedeln könnte, und ein weiteres hat sich ergeben: Gegenüber der neuen Autobahnausfahrt, direkt am See, wo der Grünstreifen einen Bogen aufweist. Diesen Bogen gibt es, da die Abfahrt ursprünglich kreuzungsfrei in die Flugfeld-Allee münden sollte, als sogenannter „Underfly“. Sie wäre unterhalb der Flugfeld-Allee verlaufen, hätte dort eine Kurve gedreht, um die Autofahrer dann Richtung Tower 66 zu führen.

Die Anbindung der Südrampe an die Flugfeld-Allee verläuft nun konventionell über eine Kreuzung. „Das bringt den gleichen Nutzen und kostet weniger“, so Klaus Betz. Dadurch tut sich ein neues, attraktives Baufeld auf mit einer Fläche von rund 3 500 Quadratmetern, das ebenfalls Entwicklungschancen bietet.



So sah der Siegerentwurf aus.

Bild: SZBZ-Archiv

Anzeige

BIENNALE SINDELFINGEN 2025

28. JUNI – 26. JULI
WWW.BIENNALE-SINDELFINGEN.DE

Biennale.
Musik &
Literatur

Biennale.
Musik

Biennale.
Tanz

Biennale.
Kunst

Biennale.
Literatur

Biennale.
Geschichte

Biennale.
Film

Biennale.
Theater

Biennale.
Musical

Biennale.
Umwelt